

Im Jahr 1988 trat Bruce Springsteen mit der E Street Band in Berlin-Weißensee auf: „Did he kick a Hole in the Wall?“

Historischer Kontext

Im Frühsommer 1988 fand in Berlin-Weißensee das größte Rockkonzert statt, das Bruce Springsteen und die E Street Band je gegeben hatten. Da im Laufe des Nachmittags die Einlasskontrollen immer laxer und kurz vor Beginn ganz eingestellt wurden, konnte die Besucherzahl nicht genau angegeben werden. Es kursieren weit auseinandergehende Schätzungen. Bruce Springsteen sprach davon, dass es „eine der besten“ Shows gewesen sei, „die wir je gespielt haben“.¹

Sein Auftritt war historisch eingebettet in eine Konzertreihe, die 1983 unter den Titel „Berliner Rocksommer“ von der DDR-Jugendorganisation FDJ eingerichtet wurde. Sie verfolgte mit der Reihe das Ziel, der zunehmenden Distanzierung der Jugend von den Idealen des Sozialismus in der DDR entgegenzuwirken. Auch das Konzert von Bruce Springsteen sollte von der DDR-Führung dafür instrumentalisiert werden. Dass das Gegenteil erreicht wurde, wird von einigen der vorgelegten Materialien adäquat vermittelt. Der Künstler selbst und ein Teil seiner Zuhörerschaft nutzten den Auftritt, um sich zu positionieren und den in der DDR existierenden emanzipatorischen Handlungsrahmen neu abzustecken.

Noch im April 1987 enttäuschte die DDR-Führung Hoffnungen der Bevölkerungsmehrheit auf Reformen im Sinne von Perestroika und Glasnost. Zur Jahreswende 1987/88 zeigte sie im Umgang mit abweichenden Meinungen Härte. Einerseits wurde die Berliner Umweltbibliothek in der Zionskirche durchsucht und andererseits wurden Oppositionelle, die an der staatlichen Luxemburg-Liebknecht-Gedenkveranstaltung mit eigenen Plakaten teilnahmen, wenig später ausgebürgert.

Bruce Springsteen und ein Teil seines Publikums waren sich im Geiste einig, die vorgegebenen Handlungsspielräume auszutesten und wenn möglich zu erweitern. Das Konzert garantierte nonstop Musik aus dem Westen. Keine Spur mehr von der 60/40-Regel² und vorgefertigten propagandistischen Appellen von der Bühne. Bruce Springsteen grenzte sich von parteipolitischen Vereinnahmungsversuchen ab und machte Hoffnung auf Veränderungen.

Rahmenlehrplanbezüge und didaktische Hinweise

Das vorliegende Material wurde im Januar 2022 im Rahmen einer Fortbildung Lehrenden aus Berlin und Brandenburg vorgestellt und auf seine Unterrichtstauglichkeit überprüft. Der Rahmenlehrplan 1-10 Teil C Geschichte Jahrgangsstufen 7-10 der beiden Bundesländer ruft u. a. dazu auf, fächerverbindende und fächerübergreifende Synergieeffekte zu erschließen und für den Unterricht nutzbar zu machen. Explizit ausgewiesen ist dies in der Doppeljahrgangsstufe 5/6 für den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht und in jedem folgenden Jahr für ausgewählte Themen wie zum Beispiel „Armut und Reichtum“³ oder „Europa in der Welt“.⁴ Dabei werden die Unterrichtsfächer Politische Bildung, Geschichte und Geografie inhaltlich und methodisch zusammengeführt. Eine Erweiterung um Ethik (in Berlin) und L-E-R (in Brandenburg) ist möglich und wird bereits in einigen Schulen erfolgreich angeboten.

Damit ist die Palette der fächerverbindenden oder fächerübergreifenden Möglichkeiten noch nicht erschöpft. Das hier vorliegende Materialangebot führt die beiden Unterrichtsfächer Geschichte und Musik

¹ Zitiert nach: <https://www.80s80s.de/30-Jahre-Mauerfall-Springsteen> (Zugriff am 16.11.2021)

² Die 60/40-Regel war Bestandteil der Anordnung über die Programmgestaltung bei Tanz- und Unterhaltungsmusik vom 2. Januar 1958 des Ministeriums für Kultur der DDR. Dadurch wurde versucht auf den Devisenmangel in der DDR zu reagieren und - noch wichtiger - die politisch-ideologische Kontroll- sowie Ausrichtungsaktivitäten der SED auf den Bereich der Rock- und Pop-Musik auszudehnen.

³ Rahmenplan Teil C Geschichte, Berlin/Potsdam 2015, S. 28; in: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Geschichte_2015_11_10_WEB.pdf (Zugriff am 16.11.2021)

⁴ Ebenda S. 33

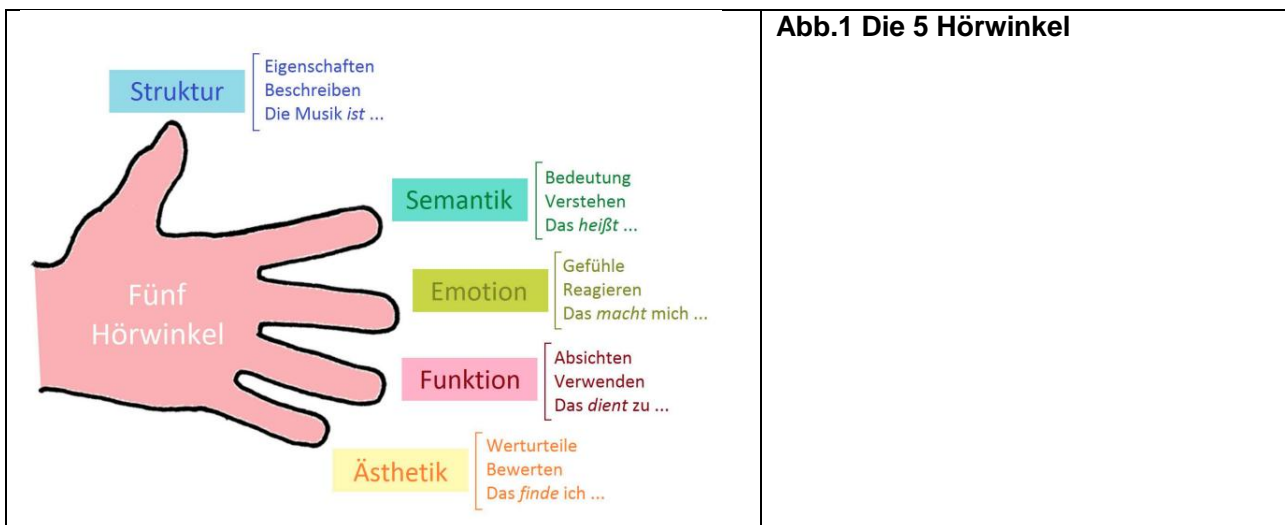
thematisch und methodisch zusammen. Das dafür notwendige Stundenbudget kann je nach den örtlichen Rahmenbedingungen individuell abgestimmt werden. Empfohlen wird das vorliegende fächerverbindende Unterrichtsmodul mit einer Präsentation oder im Rahmen eines Konzerts abzuschließen; vielleicht bei einem Tag der offenen Tür oder am Abschluss einer Projektwoche.

Fächerverbindende Gedanken

Die zusammengestellten Vorlagen können u. a. in der Sekundarstufe I im Rahmen eines fächerverbindenden Unterrichtsprojekts von Geschichte und Musik eingesetzt werden. Es umfasst 12 z. T. aufeinander aufbauende Bearbeitungsvorschläge, die aus Sicht des Geschichtsunterrichts inhaltlich der Sequenz „Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945“⁵ zugeordnet werden können. Es bietet sich aber auch die Möglichkeit, mithilfe ausgewählter Materialien das Wahlmodul „Die Welt nach dem Kalten Krieg 1989 – 1991“⁶ einzuleiten. Der Rahmenlehrplan 1-10 Teil C für das Fach Geschichte offeriert dafür zwei gut nutzbare inhaltliche Ankerpunkte: den „Umgang mit Opposition“⁷ in der DDR und die „friedliche Revolution 1989 [...] als Herausforderung und Prozess“.⁸

Auch für das Unterrichtsfach Musik gibt es in der Sekundarstufe I zwei verbindliche Rahmenplanbezüge, die Themen „Funktionale Musik“ und „Musik und Gesellschaft“. Mit den vorliegenden Unterrichtsmaterialien können inhaltliche Vorgaben von „politische Musik“, „Musikszenen, Jugendkulturen“ und „Musik und Herrschaft, Musik als Protest“⁹ in Teilen umgesetzt werden.

Außerdem ist es in diesem Projekt möglich, fächerverbindend Elemente des aus dem Musikunterricht bekannten Modells der „Fünf Hörwinkel“¹⁰ einzuführen oder anzuwenden. Speziell für die Punkte Emotion und Semantik bieten sich Anknüpfungspunkte an.



Quellen- und Lizenzangabe: Hans Jünger, 2017. Fünf Hörwinkel, cc by 4.0, S. 5. Verfügbar unter: <https://www.ok-modell-musik.de/download/juenger-2017-musikhoeren.pdf>, Zugriff am: 31.1.2022

Mithilfe der ausgewählten Hör- und Videobeispiele kann der Frage nachgegangen werden: „Was macht diese Musik mit mir?“ Animiert dieser Song die Lernenden zum Mitsummen, Mitsingen oder Tanzen?

⁵ Rahmenplan Teil C Geschichte, Berlin/Potsdam 2015, S. 31; in: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Geschichte_2015_11_10_WEB.pdf (Zugriff am 16.11.2021)
⁶ Ebenda S. 34
⁷ Ebenda S. 31
⁸ Ebenda S. 31
⁹ Rahmenlehrplan Teil C Musik, Berlin/Potsdam 2015, S. 29/30, in: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Musik_2015_11_16_web.pdf
¹⁰ Hans Jünger, Fünf Hörwinkel. Aspekte des Musikhörens; in: Musikunterricht aktuell 5/2017, Mainz BMU, S. 8-13

Welche Gefühle werden geweckt? Darüber hinaus bieten die Videoclips die Möglichkeit, die eigenen Emotionen in der Klasse zu diskutieren oder sie mit denen des Publikums von 1988 zu vergleichen.

Um den Punkt Semantik des „Fünf Hörwinkel-Modells“ zu vertiefen, können auch Songs miteinander verglichen werden. Die DDR-Punkband Sandow aus Cottbus machte 1988 den Versuch das Bruce Springsteen-Konzert ironisch zu verarbeiten. Damit bietet sich die Möglichkeit, die musikalischen Strukturen zweier Lieder („Born in the USA“ und „Born in the GDR“) gegenüberzustellen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.

Darüber hinaus ist es aber auch möglich, einen Teil der Vorlagen im Geschichtsunterricht des 4. Kursjahres in Grund- und/oder Leistungskursen einzusetzen. Speziell das Modul „*Die bipolare Welt nach 1945*“¹¹ lässt sich mit den vorliegenden Arbeitsblättern adäquat unterlegen, da beispielsweise Vergleiche unter ausgewählten Aspekten angeboten werden. Die Materialien werden den methodischen Rahmenplanvorgaben sehr gut gerecht, denn darin wird gefordert, dass „*Filme, Plakate, Fotos, Lieder systematisch [zu] analysieren, interpretieren, bewerten und vergleichen*“¹² sind.

Vorschläge für Sozialformen

Die angebotenen Arbeitshinweise sind weitgehend offen formuliert. Je nach Unterrichtssituation kann durch die Lehrkraft oder auch in Absprache mit den Lernenden entschieden werden, welche Sozialform angemessen erscheint und genutzt werden soll.

Darüber hinaus kann das Material differenzierend und arbeitsteilig eingesetzt werden. Eine inhaltliche Kürzung ist denkbar. Punktuell bietet sich aber auch die Möglichkeit zur inhaltlichen Vertiefung.

Die Texte, Abbildungen, Musik- und Videoclips werden meist unter einer gemeinsamen, offen formulierten Themenfrage zusammengefasst. Sie bildet die inhaltliche Klammer für die jeweiligen Vorlagen und dient als Bogen, der Ausgangs- und Endpunkt der Betrachtungen zusammenfasst und am Ende der Unterrichtsstunde in der Lerngruppe diskutiert werden kann.

¹¹ Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Geschichte, Berlin 2006, S. 26

¹² Ebenda, S. 26

Inhalt und Themenfragen

Ein Künstler im Wettstreit der politischen Systeme: Wie viel Eigenständigkeit ist möglich?.....	5
Auftreten oder Abreisen?	6
Rockmusik überwindet die Teilung Europas: Vorgriff auf 1989?.....	7
Das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Nur eine Rock'n'Roll-Show?.....	8
Das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Spiegel unterschiedlicher Erwartungen	10
„Badlands“: Beschreibung der Lebenssituation oder Signal für oppositionelles Verhalten in der DDR?	11
Die Berichterstattung über das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Zeichen für Pressefreiheit oder Zensur?	13
„Born in the G.D.R.“: Kritik am Bruce Springsteen-Konzert oder an den Lebensbedingungen in der DDR?	14
Augenzeugenberichte: Nichts als die Wahrheit?	15
Bedeutung des Bruce Springsteen-Konzerts: Mal nicht übertreiben?.....	16
Reisefreiheit: Von der DDR-Regierung vorenthalten oder ein Grundrecht?.....	17
Was bleibt? Zur Bedeutung und Einordnung des Bruce Springsteen-Konzerts in Ost-Berlin.....	18
Abbildungsverzeichnis:	19
Herkunftsnachweis der Texte:.....	19
Literatur:	20
Zum Weiterlesen, Weitersehen und Weiterhören:	21

Ein Künstler im Wettstreit der politischen Systeme: Wie viel Eigenständigkeit ist möglich?

<p>5. Berliner Rocksommer Konzert für Nicaragua</p> <p>FDJ - Berlin präsentiert</p>  <p>BRUCE SPRINGSTEEN</p> <p><small>HINWEIS: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Das Mitbringen von Pyrotechnik aller Art, Wunderkerzen, Glasbehältern und Alkohol ist untersagt. Ton- und Bildaufzeichnungen sind nicht gestattet. In angetrunkenem Zustand kein Einlaß. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt Verweis von der Spielstätte. Den Weisungen der Ordner ist Folge zu leisten. Bei Verlassen der Spielstätte verliert die Karte ihre Gültigkeit.</small></p> <p>Beginn: 19.00 Uhr · Einlaß: 16.00 Uhr</p> <p>RADRENNBAHN WEISSENSEE am 19. Juli 1988</p> <p>Preis: 19,95 + 0,05 M</p>	<p>Fr., 22. Juli '88 · Einl.: 17.00 Uhr · Beg.: 20.00 Uhr Berlin · Waldbühne</p> <p>Marcel Avram for Mama Concerts presents</p> <p>BRUCE SPRINGSTEEN'S TUNNEL OF LOVE EXPRESS TOUR</p>  <p>Featuring: THE E-STREET BAND</p> <p>Vorverkauf: DM 40,- inkl. 7 % MwSt., zuzügl. Vorverkaufsgebühr Abendkasse: DM 46,- inkl. 7 % MwSt. KEIN SITZPLATZANSPRUCH!</p> <p>14317</p> <p>Kooperation: Mama Concerts GmbH / Concert Concept GmbH</p> <p>Wichtiger Hinweis siehe Rückseite!</p>
<p>Q1 Eintrittskarten für die Bruce Springsteen-Konzerte in Berlin¹³ (Hinweis: 1988 jährte sich zum 9. Mal die sandinistische Revolution in Nicaragua.)</p> <p>Quellen- und Lizenzangabe: RockinBerlin, 1988. Eintrittskarte Springsteen-Konzert 19.7.1988, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://rockinberlin.de/index.php?title=Datei:Springsteen_Bruce_1988-07-19.jpg, und RockinBerlin, 1988. Eintrittskarte Springsteen-Konzert 22.7.1988, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://www.rockinberlin.de/index.php?title=22._Ju-li_1988_Bruce_Springsteen_%26_The_E_Street_Band, Zugriff beide am: 20.1.2022</p>	

Aufgaben:

1. Erschließe die beiden Abbildungen und vergleiche sie. Achte auf Künstler, Ort, Zeit, Veranstalter, Motto, Preis und Gestaltung. Lege dafür eine Tabelle an (Q1).
2. Ordne die beiden Auftrittsorte unter dem Gesichtspunkt der bipolaren Welt ein.
3. Erkläre, inwieweit es durch den jeweiligen Veranstalter zu einer politischen Vereinnahmung des Künstlers kommt.

¹³ In Nicaragua hatte einige Jahre zuvor eine sozialistische Revolution eine linke Regierung hervorgebracht, gegen die konservativ-diktatorische Kräfte mit Unterstützung aus den USA voringen. In der DDR wurde die Währung mit M (Mark) und in der Bundesrepublik/West-Berlin mit DM (Deutsche Mark) abgekürzt. Außerdem wurden in der DDR alle Kulturveranstaltungen pauschal mit einer Sonderabgabe von 0,05 Pfennig belegt.

Auftreten oder Abreisen?



Q2 Blick auf die Bühne in Berlin-Weißensee 1988

(Links und rechts eine scheinbar funktionslose Stahlkonstruktion und in der Mitte ein provisorisch angebrachtes Transparent mit dem schlecht lesbaren Titel der Welttournee: „Tunnel of Love“.)

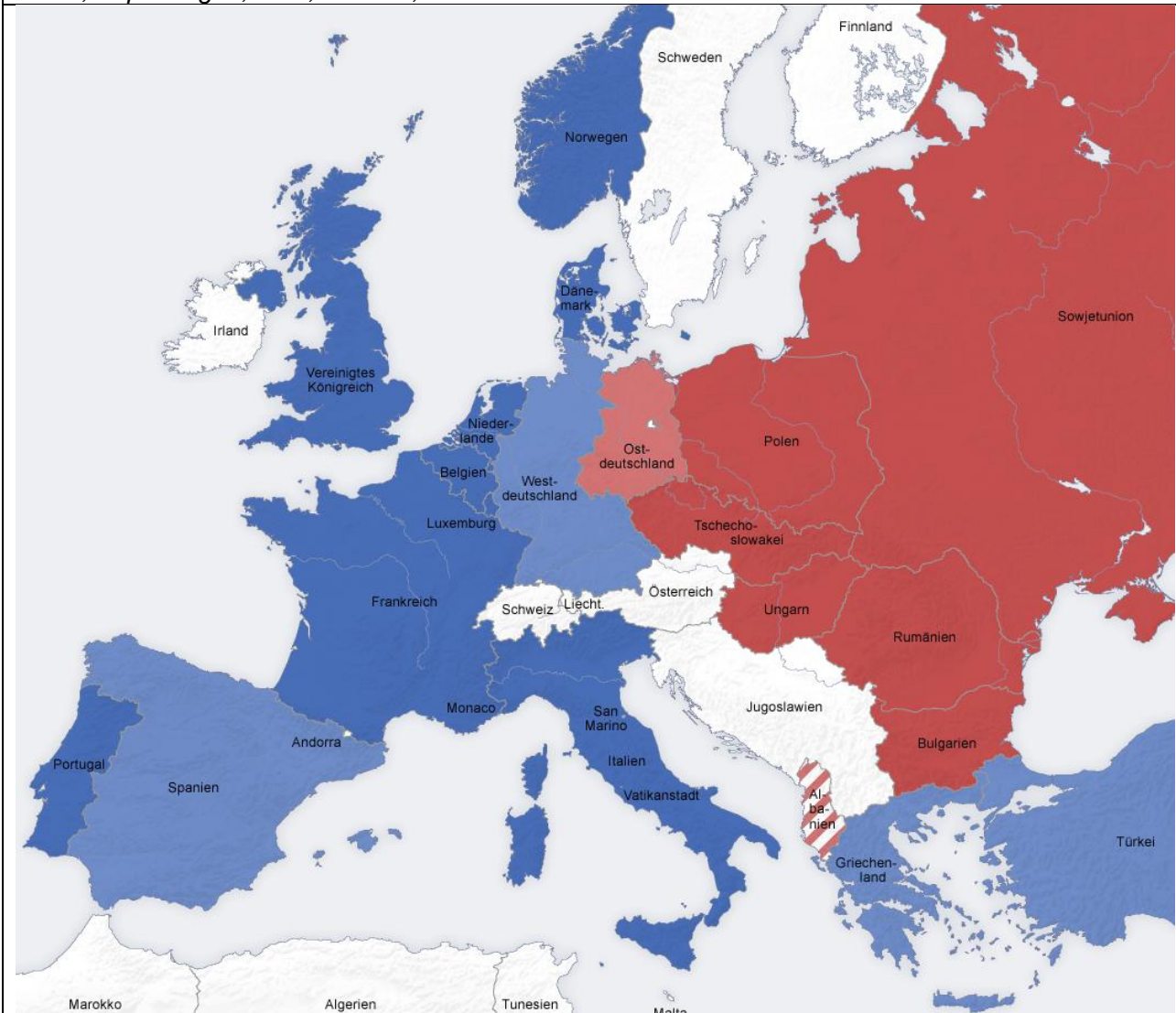
Quellen- und Lizenzangabe: © Konzert Berlin 1988, Bruce Springsteen und die E Street Band. Verfügbar unter: <https://www.imago-images.de/st/0076893735>, Zugriff am: 19.1.2022

Aufgaben:

1. Beschreibe das Foto. Beachte die Größe der Bühne, die Funktion des Stahlgerüsts und das Bühnenbild (Q2).
2. Benenne direkte und/oder indirekte Hinweise auf das Motto des Konzerts. Beachte die Bilderkklärung.
3. Vergleiche die Hinweise auf das Motto des Konzerts auf den Eintrittskarten (Q1) mit den Hinweisen auf dem Bühnenbild (Q2).
4. Im Laufe des Konzerts reagierte Bruce Springsteen auf Vereinnahmungsbemühungen der Organisatoren aus der DDR und rief aus: „*Ich bin nicht für oder gegen eine Regierung hier, sondern um Rock'n'Roll zu spielen.*“
 - a. Erkläre, was dieser Satz über das Verhältnis Bruce Springsteens zur DDR-Politik aussagt.
 - b. Ein Großteil des DDR-Publikums war häufig ähnlichen Vereinnahmungsbemühungen für die Politik der DDR ausgesetzt. Erkläre, welche Wirkung deshalb von diesem Satz ausgeht.

Rockmusik überwindet die Teilung Europas: Vorgriff auf 1989?

Die Tournee „Tunnel of Love Express“ begann im Februar 1988 in Worcester/USA und kam am 11. Juni nach Italien. Die Stationen der Konzertreihe in Europa waren: Turin, Rom, Paris, Birmingham, London, Rotterdam, Stockholm, Dublin, Sheffield, Frankfurt/M., Basel, München, Ost-Berlin, West-Berlin, Kopenhagen, Oslo, Bremen, Madrid und Barcelona.



M1 Die Staaten Europas – Verlauf des Eisernen Vorhangs und Stationen der Tournee „Tunnel of Love Express“

Quellen- und Lizenzangabe: Cold war europe military alliances map, 2008. CC-BY-SA-3.0-migrated; Verfügbar unter: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cold_war_europe_military_alliances_map_de.png?uselang=de#filelinks, Zugriff am: 14.1.2022

Aufgaben:

1. Hebe in der Karte M1 den Verlauf des „Eisernen Vorhangs“ mit einer dicken (schwarzen) Linie hervor.
2. Trage die Stationen der Tournee „Tunnel of Love Express“ in Europa mit einem Punkt oder Kreuz in die Karte ein. Ihre Lage kann mit dem Atlas ermittelt oder im Internet recherchiert werden.
3. *Erst im Verlauf der Tournee äußerte Bruce Springsteen die Idee, in Ost-Berlin auftreten zu wollen.* Erkläre unter Beachtung der beiden politischen Lager, wie sich die Wahrnehmung der Tournee (vor allem in der DDR) geändert hat.

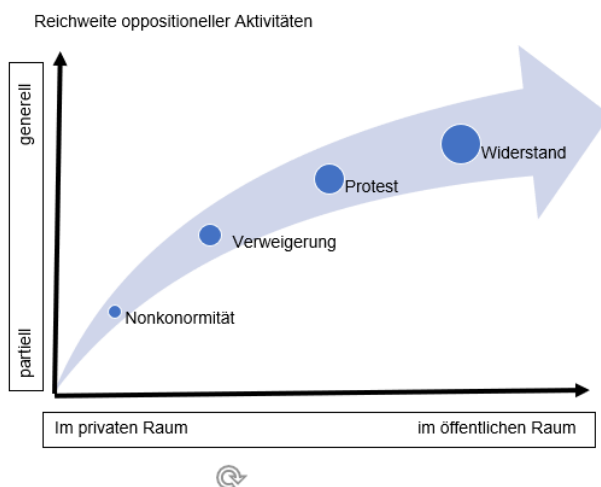
Das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Nur eine Rock'n'Roll-Show?



Q3 Selbst gefertigtes Transparent im Publikum

Quellen- und Lizenzanzeige: © picture alliance / dpa-Zentralbild. Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin 1988. Mediennummer 116005187. Verfügbar unter: <https://www.dw.com/de/sehnsucht-nach-freiheit-angela-merkel-bruce-springsteen-und-die-ddr/a-51141661>, Zugriff am: 26.1.2022

M2 Reichweite oppositioneller Aktivitäten



Zitat nach © Detlev Peukert

Q4 Vergleich von Alltagserfahrungen mit Beobachtungen beim Konzert

Augenzeuge Herbert Schulze arbeitete 1988 im Auftrag der DDR-Illustrierten „Neues Leben“ vor Ort.

„Das hatte ich in der DDR noch nie gesehen. Alles was für Amerika war, war normalerweise vollkommen verboten. Du konntest nicht einfach auf die Straße gehen mit einer amerikanischen Flagge, da wäre die Hölle los gewesen. Jeder wusste auch, dass du so etwas nicht machen konntest in der DDR. Amerika war der Klassenfeind, und jetzt auf einmal bei diesem Konzert waren da all diese Leute, die Amerikaflaggen schwenkten und Spruchbänder hochhielten. Das war unfassbar, dass die Leute US-Symbol hochhalten konnten und nicht bestraft wurden. Sie waren nicht einmal irgendwie besorgt, dass sie Ärger kriegen konnten, das war eine völlig neue Erfahrung für mich.“

© Erik Kirschbaum, 2016. *Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988*. Brühl: Osnaton, S.125/126

Aufgaben:

1. Beschreibe die Stimmung im Publikum (Q4).
2. Übersetze die Songzeile (aus „Born to run“) auf dem Transparent in die deutsche Sprache.
3. Erkläre, wie diese Songzeile auf die Lebenssituation in der DDR übertragen werden kann.
4. Lies den Augenzeugenbericht Q5 und erkläre, was neu an der Situation war, die Q4 zeigt.
5. Erkläre den Aufbau des Modells „Kategorien widerständigen Verhaltens“ (M2) und ordne die öffentliche Zurschaustellung des Transparents (Q4) begründet ein.
6. Diskutiert, inwieweit es sich bei diesen Jugendlichen um Oppositionelle handeln könnte.
7. *Häufig hatten Polizei oder Stasi Transparente mit Kritik an der DDR-Politik oder Sympatiebekundungen für den Westen eingezogen und deren Autoren verhaftet.* Erkläre, welche Wirkung von der Tatsache ausging, dass hier nicht eingegriffen wurde.

Das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Spiegel unterschiedlicher Erwartungen



Q5 FDJ-Ordner und
Publikum während des
Bruce Springsteen-
Konzertes 1988

Aufgaben:

1. Vergleiche die Körpersprache der Personen vor und hinter der Begrenzung (Q5). Notiere in den Denkblasen Gefühle bzw. Gedanken, die die Körpersprache der Personen vermittelt.
2. Die SED-Jugendorganisation FDJ hatte die Aufgabe, Ordner für das Konzert zu stellen. Für sie gab es spezielle politische Schulungen. Stelle Vermutungen an, wie die Unterschiede im Gesichtsausdruck zwischen Ordnern und Publikum zu erklären sind.
3. Etwa ein Jahr vor dem Konzert wurden ca. 200 Personen an der Mauer verhaftet, weil sie Rockmusik aus dem Westen hören wollten. Einige hatten vor ihrer Verhaftung gerufen: „Die Mauer muss weg!“ 1988 können mehr als 160.000 Jugendliche ein Konzert des Weltstars Bruce Springsteen miterleben. Stelle Vermutungen an, welche Hoffnungen die SED-Führung und welche die Jugendlichen im Hintergrund mit diesem Konzert verbanden (Q5).

Quellen- und Lizenzangabe: © Bundesstiftung Aufarbeitung/Ostkreuz, Harald Hauswald (HH01136_02), 1988.
Verfügbar unter: <https://www.jugendopposition.de/themen/145320>, Zugriff am: 18.1.2022

„Badlands“: Beschreibung der Lebenssituation der DDR-Bürger oder Aufruf zu oppositionellem Verhalten?

Q6 Textauszug aus dem Song „Badlands“ – musikalischer Auftakt des Konzerts in Berlin-Weißensee 1988

Videomitschnitt vom Konzertbeginn:

<https://www.bing.com/videos/search?q=badlands+bruce+springsteen&qvvt=badlands+bruce+springsteen&view=detail&mid=8EA7D1DF262FA75938248EA7D1DF262FA7593824&&FORM=VRDGAR&ru=%2Fvideos%2Fsearch%3Fq%3Dbadlands%2Bbruce%2Bspringsteen%26qvvt%3Dbadlands%2Bbruce%2Bspringsteen%26FORM%3DVDRE> oder <https://www.youtube.com/watch?v=KCCOW2ROKRk> (Zugriff am 1.12.2021)

Q7 „Badlands“ - Textauszug in deutscher Übersetzung

1	[...] Rede über einen Traum Versuche ihn zu verwirklichen Du erwachst in der Nacht Mit einer Angst so realistisch
5	Verbringst dein Leben wartest auf einen Moment der einfach nicht kommt Verschwende nicht deine Zeit mit warten
10	Ödes Land, du musst es jeden Tag leben [...] Wir werden weiter kämpfen bis uns alles klar wird Und dieses öde Land beginnt uns gut zu behandeln [...]
15	Besser du begreifst, Baby Armer Mann will Reich sein Reicher Mann will König sein Und ein König ist nicht zufrieden bis er alles kontrolliert Ich will rausgehen heute nacht [...] Und ich bete, dass sie mich eines Tages erhebt über diese Öde [...]
20	Ich will spucken in das Gesicht dieser Öde [...]

Quellen- und Lizenzangabe: © Frank Rohwer. Verfügbar unter [https://stonepony.eu/lyrics/badlands\(deutsch\).html](https://stonepony.eu/lyrics/badlands(deutsch).html), Zugriff am: 25.3.2022

Aufgaben:

1. *Das Springsteen-Konzert in Berlin-Weißensee wurde mit dem Song „Badlands“ eröffnet. Sieh Dir das Video an und*
 - a. beschreibe die Reaktionen und Gefühle des Publikums,
 - b. benenne Merkmale der Bildführung,
 - c. begründe anhand der innenpolitischen Probleme der DDR-Regierung, wozu diese Bildperspektiven dienen.
 - d. benenne Instrumente, die zum Einsatz kommen,
 - e. erkläre, welches Bild vom Künstler und dem Publikum vermittelt wird.
2. Lies den Textauszug und ermittle Passagen, die es dem DDR-Publikum ermöglichten, den Song auf ihre Lebenssituation zu übertragen (Q7).
3. *In seinem Song „Badlands“ änderte Bruce Springsteen eine Textstelle. Aus der Zustandsbeschreibung „We’ll keep pushing“ wurde in Weißensee eine Aufforderung: „Keep pushing“.* Diskutiere, inwieweit diese Veränderung eine Einmischung in die Verhältnisse in der DDR war oder dem Zeitgeist von Glasnost und Perestroika entsprach.
4. *Bisher forderten die Organisatoren von Konzerten in der DDR, dass Songlisten vorgelegt wurden. Wenn sich Künstler aus dem Westen Deutschlands weigerten, wurden ihre Auftritte abgesagt (z. B. BAP und Herbert Grönemeyer Mitte der 1980er Jahre). Bruce Springsteen musste eine solche Liste nicht vorlegen. Überprüfe, inwiefern dies als Zeichen der bröckelnden Macht der SED ausgelegt werden könnte.*

Q8 Ansprache an das Publikum während des Konzerts

*Als Reaktion auf die versuchte Vereinnahmung des Konzerts für die Politik der SED sagte Bruce Springsteen während seines mehrstündigen Auftritts:
„Ich bin nicht für oder gegen eine Regierung. Ich bin gekommen, um Rock’n’Roll zu spielen in der Hoffnung, dass eines Tages alle Barrieren abgerissen werden.“*

Quellen- und Lizenzangabe: © Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.111

Aufgaben:

1. Lies den Text und begründe, warum Bruce Springsteen diese Aussage wichtig war. Beachte deine Erkenntnisse aus der Bearbeitung von Q2+Q3.
2. Diskutiere, inwieweit er sich durch die Ansprache doch zur Politik der DDR-Regierung äußerte.
3. Erkläre vor dem Hintergrund von Perestroika und Glasnost, welche Wirkung diese beiden Sätze beim DDR-Publikum hinterlassen mussten.

Die Berichterstattung über das Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin: Zeichen für Pressefreiheit oder Zensur?

Q9 Bericht der in Ost-Berlin erscheinenden Zeitung „BZA - Berliner zum Abend“ über das Konzert

Bruce Springsteen



BZA-Fotos: Sven George

live in BERLIN

160000
erlebten
gestern sein
Superkonzert



Der Rock lebt! Und wie. Mit Bruce Springsteen präsentierte er sich jung, unverwüstlich wie nie. Seine Show war die totale Verausgabung, das Sich-Hingeben an ein begeistertes und in seiner Zahl selbst von Springsteen noch nicht erlebtes Publikum. Seine Band, mit Saxophonist Clarence Clemons und Gitarrist Nils Lofgren als Stützpfeiler, produzierte in einer Lichtorgie einen perfekten Soundhurrikan. Springsteen: „Ich fühle mich manchmal so schwach, daß ich explodieren möchte.“ Gestern muß er sehr schwach gewesen sein...

...denn was da von Anbeginn stattfand, das war wirklich wie eine Explosion. Und es ist schwer, nach diesem Konzert zu versuchen, das Erlebte in Worte zu fassen. Bruce Springsteen zog die 160000 in seinen Bann, sie folgten ihm über dreieinhalb Stunden mit einer Begeisterung, die ihn anschließend zu Zugaben trieb, die fast über seine Kräfte gingen. Seine Fans nennen ihn den „Boss“, und er war es wohl gestern nacht auch, weil das Publikum spürte, da steht einer auf der Bühne, dem es aus dem Herzen kam, als er sagte: „Wir lieben Euch“! Mit ihm zog eine E-Street-Band alle Register ihres Könnens, stellten die Patti Scialfa (Foto links), Danny Federici, Roy Bittan & Co. ihre Fähigkeiten in den Dienst ihres Bandleaders.

Der „Tunnel of love – Express“ bot einfach alles. Ob Mundharmonika im Dylan-Sound und filigranes Pianospiele in „Promised land“, ob Rock'n' Roll in Reinkultur in „Paradise by the C.“ oder das fast schon balladenhafte „I'm on fire“ – in jedem Song legte Springsteen seine Seele hinein. Höhepunkt des gestrigen Konzerts waren aber zweifellos die Lieder seiner 85er LP „Born in the USA“. Sie machten den in Freehold (New Jersey) geborenen Bruce Frederick Joseph Springsteen zum Weltstar. Der eindringlichen Musik,

aber auch der Texte wegen. Allein der Titelsong gleicht der Schicksals-symphonie einer im Vietnamkrieg verlorengegangenen Generation. Gleichzeitig ist er aber auch Ausdruck eines wachen Verstandes, der Springsteen, den überzeugten USA-Bürger, schon in früheren Songs nicht über die kritikwürdigen Zustände seines Landes hinwegsehen ließ. So singt er auch von jenen, die im Regen stehen, keine Chance haben: „Nowhere to run/ain't got nowhere to go“.

Springsteen selber, der nie seine Wurzeln verleugnete, konnte aus dem Schattendasein heraustreten. Er pflegt sein Image, das heißt: Ziel-

strebigkeit, Bescheidenheit, Gesundheit und Gerechtigkeit. Und er verdient sich auch damit, wer wollte es leugnen, sein vieles Geld.

Vor allem aber, und das zählt, respektiert er sein Publikum. Er liebt es, weil er es braucht. So zelebrierte er Presleys „Can't help falling in love“ mit suggestiver Andacht. Gestern wußte er 160000 hinter sich. Denn diese Nacht gehörte ihnen.

Ulf Teichert

PS: Schade, daß es bei der Rundfunkübertragung des Konzertes zu Verzögerungen und Unklarheiten kam.

Quellen- und Lizenzangabe: © Bruce Springsteen live in Berlin. – In: BZA 1988. Verfügbar unter <https://www.connect-ed.de/~kartloms/ostberlin8805.html>, Zugriff am: 25.3.2022

Aufgaben:

1. Lies den Konzertbericht aus einer DDR-Zeitung (Q9). Benenne Schwerpunkte der DDR-Berichterstattung.
2. Erkläre, inwieweit der Bericht über das Konzert als Kritik an der Politik in den USA verstanden werden kann.
3. Überprüfe, welche Bedeutung die kurze Ansprache während des Konzerts (Q8) im Zeitungsbericht (Q9) bekam. Erkläre deine Feststellung.
4. Das Konzert wurde im DDR-Fernsehen und von einem DDR-Radiosender übertragen. Erkläre, inwieweit das „PS“ als Kritik an der DDR-Zensur verstanden werden kann.
5. Nimm Stellung zur Berichterstattung über das Konzert. Berücksichtige in deinem Urteil Kriterien wie Ehrlichkeit, Vollständigkeit, Leistung und Dankbarkeit.

„Born in the G.D.R.“: Kritik am Bruce Springsteen-Konzert oder an den Lebensbedingungen in der DDR?

Q10 Die Cottbuser Punkband Sandow verarbeitete 1988 ihre Eindrücke in dem Song „Born in the G.D.R.“. (Die Abkürzung steht für German Democratic Republik.)	
Ein Konzertmitschnitt von „Born in the GDR“ entstand mehr als 15 Jahre später: https://www.youtube.com/watch?v=CgncTYDFSiY :	
1	„Jetzt, jetzt lebe ich Jetzt, jetzt lebe ich Jetzt, jetzt trinke ich Jetzt, jetzt stinke ich
5	Jetzt, jetzt rauche ich Jetzt, jetzt brauch` ich dich
10	Wir bauen auf ¹⁴ und tapezier`n nicht mit ¹⁵ Wir sind sehr stolz auf Katarina Witt ¹⁶ Born in the G.D.R.
15	Wir können bis an unsere Grenzen geh`n Hast du schon mal drüber hinweg geseh`n Ich habe 160 000 Menschen geseh`n Die sangen so schön, die sangen so schön: Born in the G.D.R.“

Quellen- und Lizenzangabe: © Kai Kohlschmidt. *Born in the GDR*. Verfügbar unter:
<https://deutschelieder.wordpress.com/?s=sandow>, Zugriff am: 19.1.2022, Musik: © Sandow

Aufgaben:

1. Sieh dir das Video an und achte auf Symbole, die die Band in ihrer Show nutzt. Erkläre, warum das Anliegen des Songs dadurch klarer wird und deshalb er wieder ins Programm aufgenommen wurde.
2. Vergleiche die beiden Hörbeispiele („Born in the USA“ und „Born in the G.D.R.“) hinsichtlich des melodischen Verlaufs und ihres formalen Aufbaus:
<https://www.youtube.com/watch?v=EPhWR4d3FJQ> und
<https://www.youtube.com/watch?v=tp8CGBipITw>
3. Der Songtext „Born in the G.D.R.“ beinhaltet Zustimmung zur SED-Politik und Kritik an ihr (Q9). Ordne diesem Raster (Zustimmung/Kritik) in einer Tabelle Textpassagen begründet zu.
4. Stelle Vermutungen an, warum die DDR-Band dem Text diese Struktur gab.
5. *Nach der Deutschen Einheit nahm Sandow den Song mit der Begründung aus dem Programm, dass die beabsichtigte Ironie zu wenig vom Publikum erkannt werde. Begründe, in welchen Passagen du Ironie erkennst.*

¹⁴ „Wir bauen auf...“ ist eine Anlehnung an den FDJ-Propagandasong „Jugend erwach!“ aus dem Jahre 1947. Das Lied wurde in mehr als 40 Filmen verarbeitet und war in der DDR dadurch sehr bekannt.

¹⁵ Am 9.04.1987 gab Kurt Hager (1912-1998), in der SED-Führung für ideologische Fragen zuständig, der Hamburger Illustrierten Stern ein Interview, in dem er zum Reformwillen seiner Partei und Regierung befragt wurde. Sein zentraler Satz lautet: „Würden Sie, nebenbei gesagt, wenn Ihr Nachbar seine Wohnung neu tapeziert, sich verpflichtet fühlen, Ihre Wohnung ebenfalls neu zu tapezieren?“

¹⁶ Katarina Witt ist Doppelolympiasiegerin im Eiskunstlauf und war Volkskammerabgeordnete in der DDR. Beim Bruce Springsteen-Konzert trat sie im blauen FDJ-Hemd als Moderatorin auf. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums erklärt eine deutsche Tageszeitung die Situation auf der Bühne. Katarina Witt begann ihre Anmoderation mit: „...sie habe neulich ihren Freund Bryan in Kanada getroffen und ihn gefragt, ob er nicht Lust habe, bei ihr zu Hause in der DDR zu spielen. Ein Proteststurm brach los, der Witt weinend von der Bühne fliehen ließ.“ Ausführlicher in: <https://www.welt.de/geschichte/article179517660/Springsteen-in-der-DDR-Es-fuehlte-sich-sehr-revolutionaer-an.html> (Zugriff am 1.1.2021)

Augenzeugenberichte: Nichts als die Wahrheit?

Q11 Augenzeugenbericht	
5	<p><i>In einem Online-Block berichtet ein Augenzeuge unter TRAMPER:</i> Das erste BRUCE SPRINGSTEEN LIVE KONZERT!!!!!!!!!!!!!! In Gedanken waren wir ja vorher schon bei Hunderten. Aber nun sollte es endlich wahr werden. Kurz vorher waren ja im Rahmen des FDJ-Nicaragua-Sommers schon einige andere Rock-Größen in den Osten gelockt worden. Ich meine mich da an Joe Cocker und Bob Dylan zu erinnern.</p>
10	<p>Das Einzige was mich aber interessierte war der BOSS. [...] 25,00 DDR-Mark waren schnell locker gemacht. Mutti-GmbH! Auf zum Camping-Urlaub nach Brandenburg. [...]</p> <p>"Who´s the BOSS?" hallte es tagelang über brandenburgische Campingplätze. Wir waren eine verschworene Gemeinschaft. Und dann war der Tag der Tage gekommen. BRUCE IN TOWN...IN OUR TOWN.</p>
15	<p>Den ganzen Tag über wie auf Pille. Menschen ohne Ende. 160000? Ja klar. Mit 200000 lag man da schon ganz gut. Und dann dieses Gedränge. Ich meine, man kennt das ja eigentlich. [...] Scheiss der Hund drauf. Rein ins Getümmel und ab dafür...</p>
20	<p>BADLANDS! Passender ging ein Opener damals nicht. Ob die DDR-Führung über ausreichend Englisch-Kenntnisse verfügte, ist leider nicht überliefert.</p> <p>Ich habe dann das ganze Konzert eigentlich nur wie im Traum erlebt. [...]</p>
25	<p>Dieses Konzert war Rock, Emotionen, Klassenkampf...ein Rock 'n Roll-Train der über die Radrennbahn fegte ohne anzuhalten. Völlig fertig und berauscht, zogen wir [...] auf unseren DDR-Harleys mit einer Filterlosen zwischen den trockenen Lippen dem Sonnenuntergang entgegen. Und so wie wir drauf waren, nach der Erfüllung eines lang geträumten Traumes, hörte man es noch lange in Brandenburg:</p>
30	<p>"Who´s the BOSS?"</p>

Quellen- und Lizenzangabe: © Karl Tomsche. Erlebnisbericht von Trampler. Verfügbar unter <http://www.connect-ed.de/~karltoms/ostberlin88.html>, Zugriff am: 25.3.2022

Aufgaben:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lies den Text (Q10) und benenne, was dem Augenzeugen des Konzerts berichtenswert erscheint. Gib dafür konkrete Zeilenverweise an. 2. Vergleiche diese persönliche Wahrnehmung (Q10) mit deinen Erkenntnissen (v. a. aus Q7 bis Q10). 3. Diskutiert anhand des konkreten Beispiels die Aussagekraft von Augenzeugenberichten für die Geschichtsschreibung. 4. Erkläre, wie es zu diesen Unterschieden kommen kann.

Bedeutung des Bruce Springsteen-Konzerts: Mal nicht übertreiben?

Q12a Es geht was I	
1	<i>Der deutsche Politikwissenschaftler Jochen Staadt, der an der Freien Universität Berlin in einem Forschungszentrum für ostdeutsche Geschichte arbeitet, über Veränderung der Situation in der DDR: „In den 80er-Jahren verstärkte sich in der DDR das Gefühl, mehr wagen zu können, ein größeres persönliches Risiko eingehen zu können, ohne dafür gleich belangt zu werden.“</i>

© Bruce Springsteens DDR-Konzert in Weißensee: *Born In The GDR*. In: *Rolling Stone*, 18.07.2018. Verfügbar unter: <https://www.rollingstone.de/bruce-springsteen-1988-ddr-weissensee-365943/2>, Zugriff am: 24.3.2022

Q12b Es geht was II	
1	<i>Einschätzung eines Journalisten aus den USA, der 15 Jahre später dazu recherchierte: „Ohne jeden Zweifel ist das Springsteen-Konzert in Ostberlin ein herausragendes Beispiel für den Einfluss, den Rockmusik auf gesellschaftlichen Wandel haben kann, wenn sie auf ein Publikum trifft, das hungrig auf und breit zu Veränderungen ist.“</i>

© Erik Kirschbaum, 2016. *Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988*. Brühl: Osnaton, S. 7

Q12c Es geht was III	
5	<i>Der deutsche Historiker Jens Schöne über die Situation der Jugend in der DDR. Er meint, dass sich in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre: „...die Jugend zunehmend von der DDR [verabschiedete] und den von ihr verkörperten Idealen. Die nun schon vierzig Jahre währenden Versprechungen der Partei hatten ihre Bindekräfte weitgehend verloren, die Gegenwart hatte der heranwachsenden Generation wenig zu bieten, und die Zukunft schien noch weniger bereitzuhalten. Natürlich verfügte man im materiellen Sinne über einen akzeptablen Lebensstandard, doch war das schon alles. Unabhängige geistige und kulturelle Entfaltung, Reisefreiheit, alternative Lebensformen, kurz: ein selbst bestimmtes Leben war jenseits dessen, was die Partei für die Jugend vorgesehen hatte. Nur, wer sich bedingungslos ihrem Diktat unterwarf, konnte darauf hoffen, von ihren Segnungen zu profitieren. Gerade im Medienzeitalter, mit der Bundesrepublik und den dortigen Möglichkeiten direkt vor der (freilich kaum zu öffnenden) Tür, erwies sich das als zu wenig. Die Aufgeschlossenheit gegenüber Alternativen wurde damit immer größer, zumal die Staatsmacht zu Pfingsten deutlich demonstrierte, wie wenig sie zu Gesprächen oder Änderungen ihres eingefahrenen Kurses bereit war.“</i>
10	

Quellen- und Lizenzangabe: Jens Schöne, 2012. *Stabilität und Niedergang. Ost-Berlin im Jahre 1987*, cc by nd 4.0, S. 74. Verfügbar unter: <https://www.berlin.de/aufarbeitung/veroeffentlichungen/schriftenreihe/artikel.443214.php>, Zugriff am: 19.1.2022

Aufgaben:	
1.	Lies die drei Texte (Q11a-c) und erläutere anhand konkreter historischer Ereignisse, was für und was gegen diese Einschätzungen spricht.
2.	Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Konzerts ging ein amerikanischer Journalist der Frage nach: „Did Bruce Springsteen kick a hole in the Berlin Wall?“ Versetze dich in die Rolle des Journalisten und beantworte diese Frage differenzierend.

Reisefreiheit: Von der DDR-Regierung vorenthalten oder ein Grundrecht?

Q13 Wird Bruce Springsteen zum Regimekritiker?	
	<p>Der Regierungschef der DDR und SED-Vorsitzende Erich Honecker am 19. Januar 1989 während einer Festansprache im Staatsratsgebäude der DDR. Vom offiziellen Sprachgebrauch der DDR-Regierung und DDR-Medien abweichend nutzte er nicht den Begriff „antifaschistischer Schutzwall“:</p> <p>„Die Mauer wird so lange bleiben, wie die Bedingungen nicht geändert werden, die zu ihrer Errichtung geführt haben. Sie wird in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen, wenn die dazu vorhandenen Gründe noch nicht beseitigt sind.“</p> <p>© MDR, 2019. Die Mauer "wird auch in 100 Jahren noch bestehen". Verfügbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/honecker-die-mauer-einhundert-jahre-100.html, Zugriff am: 24.2.2022</p>
	<p>Der amerikanische Journalist Erik Kirschbaum interviewte 25 Jahre nach dem Konzert in Berlin-Weißensee Conny Günther, die Bruce Springsteen von der Künstleragentur der DDR zur Betreuung zugeteilt war. Auf die Frage, „ob sie jemals daran gedacht habe zu fliehen“, soll sie Bruce Springsteen im Juli 1988 geantwortet haben:</p> <p>„Unser größter Traum sei es, reisen zu können, vor allem in den Westen. Ich wollte nicht aus der DDR fort, ich wollte nur reisen können und mehr Freiheit haben.“</p> <p>© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S. 82/83</p>
	<p>Bruce Springsteen hatte sich von seinem Fahrer und Übersetzer einen Text in Lautschrift schreiben lassen, mit dem er sich während des Konzerts in Ost-Berlin an sein Publikum werden wollte. Im Laufe der Show soll er von seinem Management um eine Korrektur gebeten worden sein: „Drop ‚Mauern‘ and say ‚Barrieren‘ instead.“</p> <p>Springsteen sagte daraufhin während des Konzerts:</p> <p>„Es ist schön in Ost-Berlin zu sein. Ich bin nicht für oder gegen eine Regierung. Ich bin gekommen, um Rock'n`Roll für euch zu spielen in der Hoffnung, dass eines Tages alle Barrieren abgerissen werden.“</p> <p>© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S. 111</p>

Aufgaben:

1. Lies die Texte (Q12) und vergleiche die drei Positionen zur Reisefreiheit für DDR-Bürger.
2. Erkläre, welche Gefühle und Gedanken die beiden Texte (von Honecker und von Springsteen) bei Conny Günther und vielen DDR-Bürgern ausgelöst haben könnten.
3. „Drop ‚Mauern‘ and say ‚Barrieren‘ soll Bruce Springsteen aufgefordert worden sein. Diskutiert, inwieweit diese Änderung Einfluss auf den Informationsgehalt hatte.

Was bleibt? Zur Bedeutung und Einordnung des Bruce Springsteen-Konzerts in Ost-Berlin

	<p>M3 Was bleibt?</p>
---	------------------------------

Quellen- und Lizenzangabe: RockinBerlin, 1988. Dank-Tafel Springsteen-Konzert, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://rockinberlin.de/index.php?title=19._Juli_1988_Bruce_Springs-teen_%26_The_E_Street_Band, Zugriff am: 20.1.2022

<p>Q14 Was bleibt?</p>	
<p>5</p>	<p>Über die Wirkung der Springsteen-Rede schreibt der amerikanische Journalist Erik Kirschbaum:</p> <p>„Es war vielleicht die kürzeste, mit Sicherheit aber die am meisten unterschätzte Anti-Mauer-Rede, die je gehalten wurde. Der große Unterschied zu allen anderen Ansprachen, die sich gegen die Mauer richteten, war die Tatsache, dass sie von innerhalb Ostberlins aus gehalten wurde. Damit hat sie vielleicht mehr bewirkt, als die Rede von Kennedy 1963 vor dem Rathaus Schöneberg in Westberlin oder die von Reagan auf der Westseite des Brandenburger Tores 1987. Springsteen stand hier inmitten der „Hauptstadt der DDR“ vor Hunderttausenden jubelnder Menschen und wandte sich auf Deutsch gegen die Mauer.“</p> <p>© Erik Kirschbaum, 2016. <i>Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988</i>. Brühl: Osnaton, S. 112</p>
<p>10</p>	<p>Zur Wirkung der Springsteen-Rede meinte Jörg Beneke, Augenzeuge aus Brandenburg rückblickend:</p> <p>„Wir alle hörten die Botschaft – und sie war elektrisierend. [...] Jeder wusste genau, worüber er sprach – dass man die Mauer einreißen müsse. Das war ein weiterer Nagel zum Sarg der DDR. Wir hatten niemals etwas Ähnliches von jemandem in der DDR gehört. Das war der Moment, auf den viele von uns ein Leben lang gewartet hatten. Es waren vorher schon andere westliche Rockstars in die DDR gekommen. Sie spielten und sagten ‚Hallo Ostberlin‘, oder so was in der Art. Aber niemand bewies einen derartigen Mut.“</p> <p>© Erik Kirschbaum, 2016. <i>Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988</i>. Brühl: Osnaton, S. 113</p>

<p>Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begründe, welche Personengruppe diese Erinnerungstafel (M3) angebracht haben könnte und welche Motive sie hatte. 2. Vergleiche die beiden Positionen zur Bedeutung der Springsteen-Rede und benenne dabei die Kriterien, die den beiden Personen wichtig sind (Q13). 3. Erkläre, warum die beiden Urteile nicht auf die kurzfristig veränderte Wortwahl in der Springsteen-Ansprache eingehen. 4. Arbeite heraus, was dafür spricht, dass es sich um ein einzigartiges Konzert handelte.
--

Abbildungsverzeichnis:

© Bundesstiftung Aufarbeitung/Ostkreuz, Harald Hauswald (HH01136_02), 1988. Verfügbar unter: <https://www.jugendopposition.de/themen/145320>, Zugriff am: 18.1.2022 - S. 10, Q5

Cold war europe military alliances map, 2008. CC-BY-SA-3.0-migrated; Verfügbar unter: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cold_war_europe_military_alliances_map_de.png?uselang=de#filelinks, Zugriff am: 14.1.2022 – S. 7, M1

Hans Jünger, 2017. Fünf Hörwinkel, cc by 4.0, S. 5. Verfügbar unter: <https://www.ok-modell-musik.de/download/juenger-2017-musikhoeren.pdf>, Zugriff am: 31.1.2022 – S. 2, Abb. 1

© Konzert Berlin 1988, Bruce Springsteen und die E Street Band. Verfügbar unter: <https://www.imago-images.de/st/0076893735>, Zugriff am: 19.1.2022 – S. 6, Q2

LISUM, Zitat nach © Detlev Peukert – S. 8, M2

© picture alliance / dpa-Zentralbild. Bruce Springsteen-Konzert in Ost-Berlin 1988. Mediennummer 116005187. Verfügbar unter: <https://www.dw.com/de/sehnsucht-nach-freiheit-angela-merkel-bruce-springsteen-und-die-ddr/a-51141661>, Zugriff am: 26.1.2022 – S. 8, Q3

RockinBerlin, 1988. Eintrittskarte Springsteen-Konzert 19.7.1988, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://rockinberlin.de/index.php?title=Datei:Springsteen_Bruce_1988-07-19.jpg, und RockinBerlin, 1988. Eintrittskarte Springsteen-Konzert 22.7.1988, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://www.rockinberlin.de/index.php?title=22._Juli_1988_Bruce_Springsteen_%26_The_E_Street_Band, Zugriff beide am: 20.1.2022 – S. 5, Q1

RockinBerlin, 1988. Dank-Tafel Springsteen-Konzert, cc by nc nd 4.0. Verfügbar unter: https://rockinberlin.de/index.php?title=19._Juli_1988_Bruce_Springsteen_%26_The_E_Street_Band, Zugriff am: 20.1.2022 – S. 19, M3

Herkunftsnachweis der Texte:

© Bruce Springsteens DDR-Konzert in Weißensee: Born In The GDR. In: Rolling Stone, 18.07.2018. Verfügbar unter: <https://www.rollingstone.de/bruce-springsteen-1988-ddr-weissensee-365943/2>, Zugriff am: 24.3.2022 – S. 17, Q12a

© BZA 1988. Bruce Springsteen live in Berlin. Verfügbar unter <https://www.connect-ed.de/~karltoms/ostberlin8805.html>, Zugriff am: 25.3.2022 – S. 13, Q9

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.125/126 – S. 8, Q4

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.111 - S. 12, Q8

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S. 7 – S. 17, Q12b

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.82/83 - S. 18, Q13

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.111- Q13

© Erik Kirschbaum, 2016. Rocking the Wall: Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988. Brühl: Osnaton, S.112/113 – S. 19, Q14

© Kai Kohlschmidt. Born in the GDR. Verfügbar unter:
<https://deutschelieder.wordpress.com/?s=sandow>, Zugriff am: 19.1.2022, Musik: © Sandow – S. 14,
Q10

© MDR, 2019. Die Mauer "wird auch in 100 Jahren noch bestehen". Verfügbar unter:
<https://www.mdr.de/geschichte/honecker-die-mauer-einhundert-jahre-100.html>, Zugriff am: 24.2.2022 –
S. 18, Q13

© Frank Rohwer. Verfügbar unter [https://stonepony.eu/lyrics/badlands\(deutsch\).html](https://stonepony.eu/lyrics/badlands(deutsch).html), Zugriff am:
25.3.2022 – S. 11, Q7

Jens Schöne, 2012. Stabilität und Niedergang. Ost-Berlin im Jahre 1987, cc by nd 4.0, S. 74. Verfügbar
unter: <https://www.berlin.de/aufarbeitung/veroeffentlichungen/schriftenreihe/artikel.443214.php>, Zugriff
am: 19.1.2022 – S. 17, Q12c

© Karl Tomsche. Erlebnisbericht von Tramper. Verfügbar unter [http://www.connect-
ed.de/~karltoms/ostberlin88.html](http://www.connected.de/~karltoms/ostberlin88.html), Zugriff am: 25.3.2022 – S. 16, Q11

Literatur:

Agence France-Press, 14.07.2013, in: [https://www.ndtv.com/world-news/did-bruce-springsteen-kick-a-
hole-in-the-berlin-wall-528322](https://www.ndtv.com/world-news/did-bruce-springsteen-kick-a-hole-in-the-berlin-wall-528322) (Zugriff am 16.11.2021)

Bornemann, Christian; Radau im Plattenbau, Zeitgeschichte online, 1.10.2015, in:
<https://zeitgeschichte-online.de/themen/radau-im-plattenbau> (Zugriff am 16.11.2021)

Jünger, Hans; Fünf Hörwinkel. Aspekte des Musikhörens; in: Musikunterricht aktuell 5/2017, Mainz
BMU, S. 8-13; oder in: <http://www.ok-modell-musik.de/download/juenger-2017-musikhoeren.pdf> (Zugriff
am 16.11.2021)

Keil, Lars-Broder und Kellerhoff, Sven Felix; „Es fühlte sich sehr revolutionär an“; in:
[https://www.welt.de/geschichte/article179517660/Springsteen-in-der-DDR-Es-fuehlte-sich-sehr-
revolutionaer-an.html](https://www.welt.de/geschichte/article179517660/Springsteen-in-der-DDR-Es-fuehlte-sich-sehr-revolutionaer-an.html) (Zugriff am 1.12.2021)

Kirschbaum, Erik; Rocking the Wall. Bruce Springsteen in Ost-Berlin 1988, Osnaton 2016.

Kirschbaum, Erik; Bruce Springsteens DDR-Konzert in Weißensee: Born in the GDR; in:
<https://www.rollingstone.de/bruce-springsteen-1988-ddr-weissensee-365943/2/> (Zugriff am 1.12.2021)

Kowalczuk, Ilko-Sascha; Tanzen aus der Reihe – Rebellion am Brandenburger Tor; Dossier Kontraste
– Auf den Spuren einer Diktatur (Hrsg. Bundeszentrale für politische Bildung) 2005; in:
<https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/kontraste/42432/rebellion-am-brandenburger-tor> (Zu-
griff am 16.11.2021)

Zum Weiterlesen, Weitersehen und Weiterhören:

<https://www.80s80s.de/30-Jahre-Mauerfall-Springsteen> (Zugriff am 16.11.2021)

<https://criminologia.de/2013/07/musik-unter-staatlicher-kontrolle-musikzensur-in-der-ddr/> (Zugriff am 16.11.2021)

<https://www.mdr.de/zeitreise/honecker-die-mauer-einhundert-jahre-100.html> (Zugriff am 16.11.2021)

Neubert, Ehrhart; Geschichte der Opposition in der DDR 1949 – 1989; Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1997

Rosbach, Jens; Das Wort „Mauer“ durfte er nicht sagen, Deutschlandfunk, 11.07.2018; in:
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/bruce-springsteen-in-der-ddr-das-wort-mauer-durfte-er-nicht-100.html> (Zugriff am 16.11.2021)

Schöne, Jens; Stabilität und Niedergang. Ost-Berlin im Jahre 1987, Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, 2012

Kalter Krieg der Konzerte: Arte-Produktion, 2013; in: <https://www.youtube.com/watch?v=nRJc-bcv4es> (Zugriff 12.12.2021)